

# Arbeitsgruppe IT & Leuchtturm KI/Bioinformatik

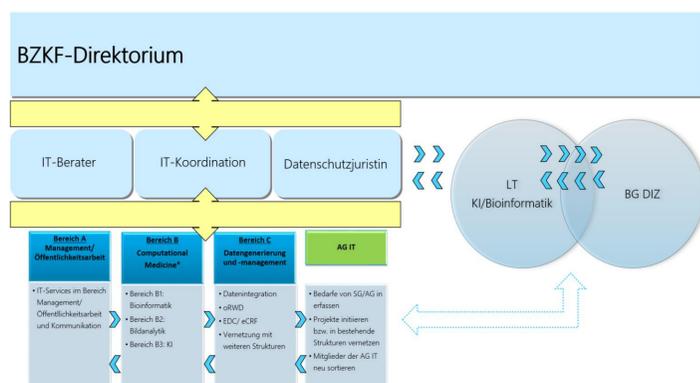
**Wir etablieren IT-Infrastrukturen und methodische Kompetenzen, um das Potenzial verteilter onkologischer Datensätze zu nutzen.**

**Sprecher:** Prof. Dr. Thomas Ganslandt, Erlangen; Dr. Christian Gulden, Erlangen; Jasmin Ziegler, Erlangen; Dr. Stephan Schönecker, München; Prof. Dr. Alexander Kerscher, Erlangen

## Arbeitsgruppe IT

Die AG IT stellt den zentralen Ansprechpartner für alle IT-bezogenen Fragen und Herausforderungen im BZKF dar. Ziel ist es, die IT-Infrastrukturen an den Standorten besser zu vernetzen, den fachlichen Austausch zu fördern und technische Lösungen zu vereinheitlichen. Die übergreifende IT-Strategie ist in mehrere thematischen Bereiche gegliedert. In projektbasierten Arbeitsgruppen werden konkrete Lösungen entwickelt und umgesetzt. Derzeit sind folgende Gruppen aktiv:

- **Studienregister:** Betrieb und Weiterentwicklung eines gemeinsamen onkologischen Studienregisters aller BZKF-Standorte inkl. Outreach als zentrale Anlaufstelle für Patienten, Angehörige und Fachpersonal
- **Projektgruppe §64e:** Erfahrungsaustausch bei der IT-seitigen Umsetzung des Modellvorhabens Genomsequenzierung 64e SGB V.
- **ProKnow:** Etablierung und Einsatz der ProKnow-Softwarelösung als Basis für wissenschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich des sicheren Datenaustauschs und übergreifender Auswertung strahlentherapeutisch relevanter DICOM-Daten.



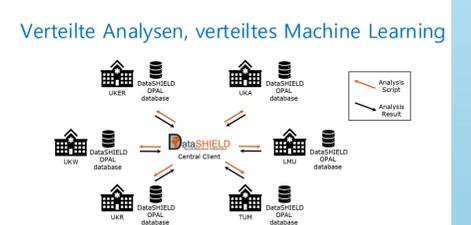
## Leuchtturm KI & Bioinformatik

Die Strategie des Leuchtturms zur Datenauswertung basiert auf Konzepten der deutschen Medizininformatik-Initiative mit dem Ziel „Real World Daten“ aus der Patientenversorgung lokal an den Universitätskliniken zu halten und die Analyse zu den Daten zu bringen (förderierte Analyse und förderiertes maschinelles Lernen). Daher kooperieren wir eng mit den bereits an den sechs BZKF-Standorten etablierten Datenintegrationszentren (DIZ) und den standardisierten FHIR-Daten zu Patientendiagnosen, Verfahren, Laborergebnissen und Medikamenten.

Diese Datenbasis ermöglicht es, patientennahe Forschungsfragen zu adressieren, KI-Modelle zu trainieren und standortübergreifende onkologische Studien durchzuführen – datenschutzkonform und wissenschaftlich belastbar.

Ein zentrales Beispiel für die Nutzung dieser Infrastruktur ist die onkologische Real-World-Datenplattform (oRWDP), die standortübergreifende verteilte Machbarkeitsabfragen für onkologische Fragestellungen unterstützt und fördert.

Die Definition klinisch relevanter Fragestellungen sowie die Durchführung der Analysen und Entwicklung der ML-Modelle erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Studiengruppen des BZKF.



## Langfristige Ziele

- » IT-Bedarferhebung, Beratung und Projektbegleitung aus den SGs, LTs, AGs im BZKF
- » Stärkung Standortübergreifender Vernetzung
- » Strukturelle und technische Harmonisierung der IT-Landschaft

- » Bereitstellung und Qualitätssicherung von onkologischen Real World Daten
- » Durchführung von Datenanalysen und Entwicklung von KI-Modellen zusammen mit den Studiengruppen
- » Kontinuierliche BZKF-weite Bildung und Schulung in Analyse- und KI-Methoden

**Autoren:** Jasmin Ziegler, Kerstin Roßmann, Thomas Ramming, Timo Fuchs, Stephan Schönecker, Alexander Kerscher, Christian Gulden, Dominik Böhm, Alexa Iancu